



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAFIE

GUT LEBEN IM ALTER

Den demografischen Wandel gemeinsam gestalten



GRUSSWORT



GUT LEBEN IM ALTER.

DEN DEMOGRAFISCHEN WANDEL
GEMEINSAM GESTALTEN.

Wir Menschen werden immer älter und die meisten können ihr Alter auch genießen. Wir gehen einer Gesellschaft des längeren Lebens entgegen. Diese Entwicklung wollen wir in Rheinland-Pfalz gut gestalten. Gemeinsam mit vielen Partnerinnen und Partnern aus Politik, Verwaltung, Kirchen, Wohlfahrtsverbänden, Krankenkassen, Vereinen, Senioreneinrichtungen, Wohnungswirtschaft und vielen Institutionen mehr hat sich die rheinland-pfälzische Landesregierung schon vor vielen Jahren auf den Weg gemacht.

2010 haben wir den Aktionsplan „Gut leben im Alter“ vorgelegt und ihn in einem landesweiten Beteiligungsprozess mit mehr als 1.500 Menschen weiterentwickelt. Vor Ort sind aus diesem Prozess viele gute Projekte entstanden: Nachbarschaftsinitiativen, Generationentreffs, Bürgerbusse und vieles mehr. Auch die 2012 erstmals vorgestellte Demografiestrategie „Zusammenland Rheinland-Pfalz – Gut für Generationen“ hat es sich zum Ziel gemacht, überall im Land ein gutes Leben auch im Alter zu ermöglichen.

Dazu entwickeln wir Angebote insbesondere in den Bereichen Wohnen, Gesundheit und Pflege, Verbraucherschutz, Mobilität, Teilhabe und Engagement weiter und stärken die Zusammenarbeit und Vernetzung vor Ort – auch digital. Die landesweiten Demografiewochen zeigen, wie vielfältig die Aktivitäten sind. Gut leben im Alter – das ist ein wichtiges Anliegen und eine gemeinsame Aufgabe für viele. Ich danke allen, die sich dafür engagieren.

Sabine Bätzing-Lichtenthäler

Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit
und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz



HAUPTSACHE SELBSTBESTIMMT.

SELBSTBESTIMMT WOHNEN.

Wir alle möchten möglichst lange selbstbestimmt leben. Damit dies bis ins hohe Alter möglich ist, brauchen wir vor allem innovative Ideen für ein altersgerechtes Wohnen und vielfältige Angebote für Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Es gibt in Rheinland-Pfalz bereits viele gute und erprobte Konzepte zum Thema „Wohnen im Alter“. Die Landesregierung unterstützt diese Entwicklung und hat deshalb unter anderem landesweit Beratungsstellen eingerichtet. Diese informieren über barrierefreie und altersgerechte Wohnungsanpassung sowie gemeinschaftliche Wohnformen. Den Aufbau neuer Wohnformen unterstützen wir durch gezielte Programme wie „WohnPunkt RLP“ und unsere Anschubförderung für innovative Wohn- und Quartiersprojekte. Mit vielfältigen Maßnahmen stärken wir zudem das nachbarschaftliche Engagement, damit Menschen auch bei Pflege- und Unterstützungsbedarf zu Hause wohnen können.



© Hajster © Fotolia

LEBEN IN BEWEGUNG.

MOBIL UND FIT BLEIBEN.

Ob jung oder alt – wir möchten alle so lange wie möglich fit und mobil sein und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben.

Deshalb setzt sich die Landesregierung ein für eine aktive und gesunde Lebensgestaltung, eine gute Gesundheitsversorgung, die Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs, für wohnortnahe Versorgung und den altersgerechten Zugang zu neuen Medien. So soll älteren Menschen ein selbstbestimmter Alltag mit Einkäufen, Arzt- und Apothekenbesuchen oder kulturellen Aktivitäten möglich bleiben.



istockphoto © 2009Silvia Jansen

SICHER IST SICHER.

GUT UND SICHER LEBEN.

Ältere Menschen haben ein besonderes Bedürfnis nach Sicherheit. Deshalb fördert die Landesregierung die soziale Sicherheit sowie die Sicherheit im Alltag und stärkt die Stellung älterer Menschen als Konsumentinnen und Konsumenten. Gute Arbeit, gute Rente, altersgerechte Arbeitsbedingungen, Schutz vor allgemeinen Gefahren und Verbrechen, Verbraucherschutz – dafür setzen wir uns mit vielen Maßnahmen ein.



Blend Images © Jon Fingersh

GEMEINSAM
STATT EINSAM.

SOLIDARITÄT DER GENERATIONEN STÄRKEN.

Ein gutes Miteinander von Jung und Alt ist den Menschen in unserem Land wichtig. Die Landesregierung fördert ein Klima des Verständnisses, der Solidarität und der Unterstützung zwischen den Generationen. So schaffen wir beispielsweise mit den Häusern der Familie, den lokalen Bündnissen für Familien oder den Seniortrainerinnen und -trainern neue Orte und Möglichkeiten der Begegnung.



AKTIV DABEI.

BETEILIGUNG FÖRDERN.

Viele ältere Menschen setzen sich in Familie, Nachbarschaft, Kommune oder in Vereinen ehrenamtlich für die Gemeinschaft ein. Sie können sich entfalten, Verantwortung übernehmen und erfahren, dass sie gebraucht werden. Gleichzeitig profitieren wir alle von ihrem Wissen und ihrer Lebenserfahrung.

Rheinland-Pfalz ist beim Ehrenamt bundesweit Spitze!
Die Landesregierung schätzt und unterstützt dieses bürgerschaftliche Engagement. Sie würdigt es zum Beispiel mit dem „Brückenpreis“ der Ministerpräsidentin. Gleichzeitig fördert sie lebenslanges Lernen durch die Qualifizierung von Ehrenamtlichen und unterstützt Nachbarschaftsinitiativen sowie Projekte von Organisationen und Verbänden.

WEITERE INFORMATIONEN

www.gutlebenimalter.rlp.de

www.neue-nachbarschaften.rlp.de
www.gemeindeschwesterplus.rlp.de

www.digibo.rlp.de
www.demografie.rlp.de
www.menschen-pflegen.de
www.diebewegung.de

GUT LEBEN IM ALTER.
DEN DEMOGRAPHISCHEN
WANDEL GEMEINSAM
GESTALTEN.



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR SOZIALES,
ARBEIT, GESUNDHEIT
UND DEMOGRAPHIE

Bauhofstraße 9
55116 Mainz

Gestaltung: www.grafikbuero.com
Druck: RMG | Druck – Stand: Oktober 2018
Bildnachweis Titel: Yuri Arcurs © Fotolia